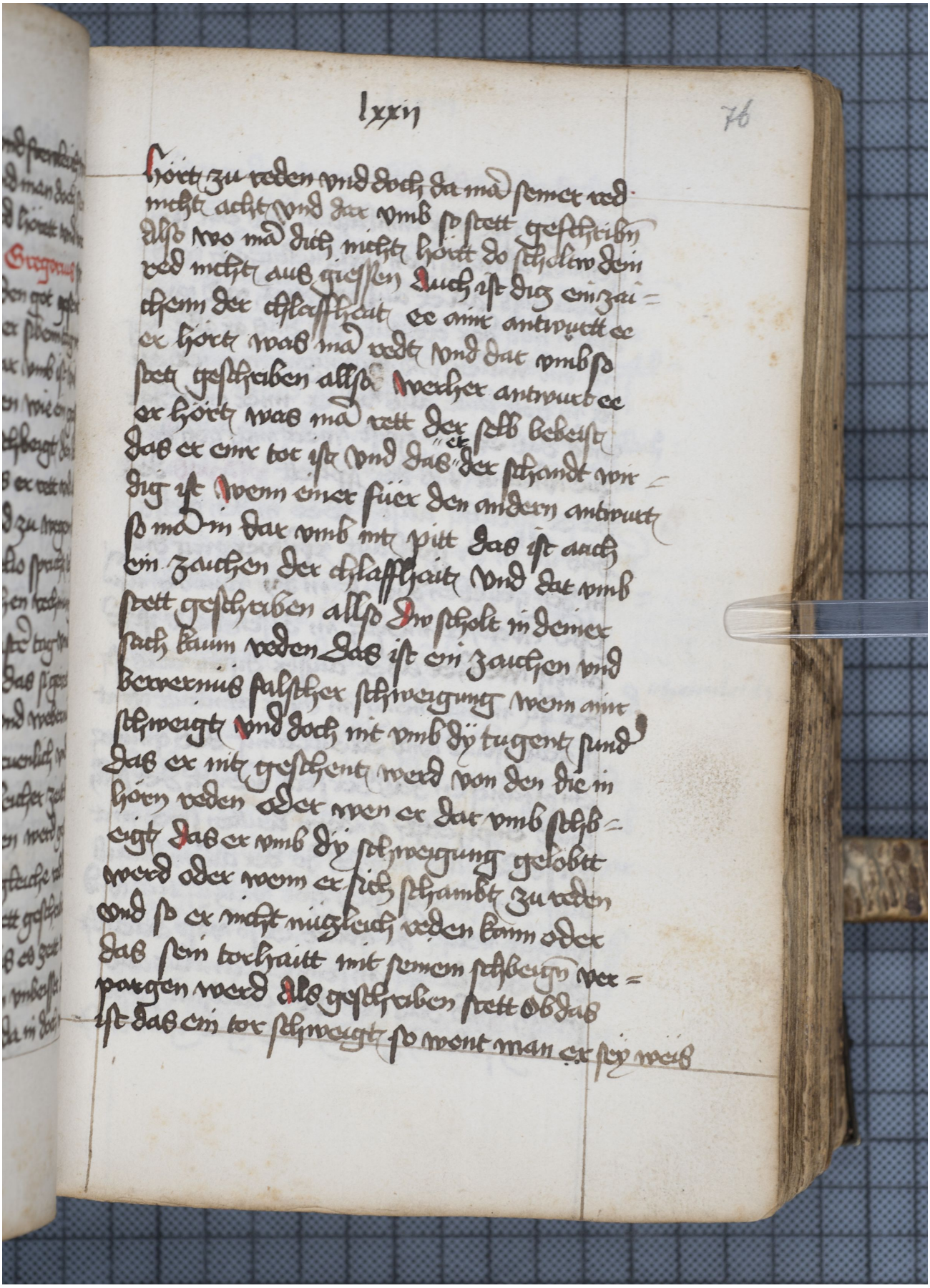
Wien (?), 1456

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



lxxvj 76

Hört zu reden vnd doch da mä seinen red
nicht achtt vnd dar vmb sy stett geschrib
also wo mä dich nicht hört do schelten dein
red nicht aus giessen Auch ist dirz ein zai=
chen der ablässigkait ee einr antwurtt ee
er hört was mä redt vnd dar vmb sy
stett geschriben also Wercher antwurt ee
er hört was mä redt der selb bekennt
das er eine tor ist vnd das der schandt vor
dirz ist Wenn einer fürr den andern antwurt
so mä in dar vmb nit pitt Das ist auch
ein zaichen der ablässigkait vnd dar vmb
stett geschriben allso Du scholt in deiner
sach kaum reden Das ist ein zaichen vnd
bezeichnus falscher schwaigung Wenn einr
schweigt vnd doch nit vmb dy tugent sund
das er nit geschehen werd von den die in
hören reden oder wen er dar vmb selb=
eigt das er vmb dy schweigung gelobtt
werd oder wenn er sich schambt zu reden
vnd so er nicht mügleich reden kann oder
das sein torhaitt mit seinen schweigen ver=
porgen werd Als geschriben stett Ob das
ist das ein tor schweigt so went man er sey weis